Im Browser anzeigen

alzheimer austria
Unterstützung für Angehörige und Betroffene

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die zweite Ausgabe unseres Newsletters, mit dem wir Sie über Neuigkeiten und Angebote rund um unsere Demenz-Selbsthilfegruppe auf dem Laufenden halten möchten.

Schön, dass Sie sich wieder Zeit zum Lesen nehmen!

Der Herbst hat Einzug gehalten und wir blicken auf den **Welt-Alzheimermonat September 2026** zurück, informieren über die wichtige **Änderung** unserer **traditionellen Treffen im Café Engländer**, widmen uns in einem **Gastbeitrag von Dirk Brunner dem Tabu-Thema Harnkontinenz bei Demenz** und informieren Sie über unseren **Trainingskurs** und kommende **Unterstützungsangebote** im Herbst.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, viele wärmende Lichtblicke in den kommenden Wochen und freuen uns sehr auf unser nächstes Wiedersehen!

Herzliche Grüße,
Ihr Team von Alzheimer Austria



Rückblick:
Alzheimermonat September 2026

Der Welt-Alzheimer-Monat ist eine internationale Kampagne, die jedes Jahr im September stattfindet, um das Bewusstsein für Demenzkrankheiten zu schärfen und Vorurteile abzubauen. Rund um den **21. September 2026** stand die Welt wieder im Zeichen der Aufklärung und Solidarität: Die Lebenssituation von Betroffenen und ihren Familien wurde ins Rampenlicht gerückt.

Das diesjährige offizielle Motto **„Demenz – (k)eine Frage des Alters"** transportierte eine wesentliche Botschaft, die auch uns in unseren Gruppen bewegt: Demenz geht uns alle an – über alle Generationen hinweg. Demenz ist keine reine Alterserscheinung, betrifft zwar meist ältere Menschen, kann sich aber auch in jüngeren Jahren zeigen. Vor allem aber betrifft sie ganze Familienstrukturen: Kinder, Enkelkinder, Partner und Freunde sind oft als Mitbetroffene eng in den Pflege- und Lebensalltag eingebunden.

Österreichweit haben zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden an denen Alzheimer Austria teilgenommen hat. Wir sind froh, dass es anlässlich dieses Tages starke mediale Aufmerksamkeit zum Thema

Alzheimer und Demenz gab. Durch mehr Wissen um Symptome und Auswirkungen, aber auch zum Umgang mit der Krankheit soll dieses Thema durch Information und Aufklärung aus der Tabuzone geholt, Stigmatisierung verhindert und die Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt gestellt werden.

Merk‘ i ma! Demenz einfach erklärt.

Als Selbsthilfegruppe ist es uns ein großes Anliegen, nicht nur Erwachsene zu begleiten, sondern die gesamte Familie zu stärken. In speziellen Schulworkshops erklären wir Kindern und Jugendlichen altersentsprechend mögliche Veränderungen im Gehirn bei Demenz, geben Tipps, wie man auf Veränderungen reagieren könnte und beantworten Fragen. Das hilft den jungen Menschen, ihre Gefühle einzuordnen, Verständnis zu gewinnen, Geduld zu entwickeln, Berührungsängste abzubauen und Ideen für gemeinsame Aktivitäten mit dem erkrankten Familienmitglied zu entwickeln.

Darüber hinaus bieten wir Fort- und Weiterbildung zum Thema Demenz für Studierende und Fachkräfte im Gesundheitswesen an. In spannenden, interaktiven Workshops verknüpfen wir theoretisches Wissen mit unseren jahrelangen praktischen Erfahrungen im Kontakt mit Menschen mit Demenz und deren Angehörigen.

Details und Kontakt

Merk‘ i ma!
DEMENZ EINFACH ERKLÄRT.

Vorschau auf unsere Herbsttermine



Im November findet unser **Trainingskurs für Angehörige von Menschen mit Demenz** statt.

Expert:innen halten **Kurzvorträge** zu medizinischen und rechtlich relevanten Themen, es werden **Empfehlungen zu Umgang und Kommunikation** mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen gegeben.

Sie erfahren welche **Faktoren** die **Gehirngesundheit** beeinflussen und welche präventiven Maßnahmen gesetzt werden können und Angela Pototschnigg, die mit einer Demenz lebt, spricht über ihre Erfahrungen.

In den Pausen gibt es immer ausreichend Zeit für Ihre Fragen und für Austausch.

Trainingskurs für Angehörige von Menschen mit Demenz

13.11.2026: 14:00 - 18:00 Uhr &
14.11.2026: 09:30 - 14:00 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
unter: monikafrank@aon.at

Mehr Infos finden Sie hier: **Weiterlesen**

Hier anmelden

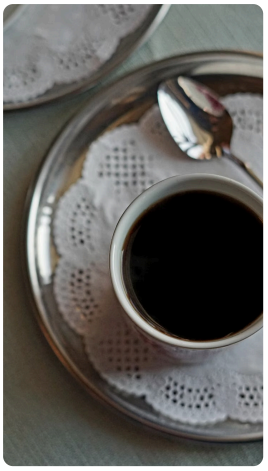


Bitte informieren Sie sich darüber hinaus auf unserer Website über unsere **vielfältigen Gruppentreffen** für Betroffene und Angehörige.

Von regelmäßigen Präsenz-Treffen für Personen mit beginnender oder früh einsetzender Demenz unter dem Titel **ÜBER DEN BERG KOMMEN** zu Gruppen für Partner:innen und für Töchter & Söhne bis zu den verschiedenen Austauschgruppen.

Aktuelle Termine

Wichtige Änderung: neuer Standort für unser Alzheimer Café



Viele Jahre war das traditionsreiche Wiener Innenstadtlokal **Café Engländer** unser regelmäßiger Treffpunkt für alle Betroffenen, Angehörigen von Menschen mit Demenz und alle am Thema Interessierten.
Wie den Medien zu entnehmen war, soll das Lokal nach den Turbulenzen im Sommer 2026 zwar weitergeführt werden, aber es ist noch nicht sicher, ob und wann die neuen Betreiber evtl. Umbaupläne realisieren.

Deswegen findet das nächste für **22. Oktober 2026 festgesetzte Treffen NICHT im Café Engländer** statt. Wir ziehen **für diesen Termine in das Café Prückel** um.

Bitte merken Sie sich die neuen Details für Ihre Planung vor:

- **Neue Location:** Café Prückel: 1010 Wien, Ecke Stubenring / Dr.Karl-Lueger Platz,
  öffentlich erreichbar U3 Station Stubentor
- **Termin:** Donnerstag, 22. Okt. 2026
- **Uhrzeit:** wie bisher von 15.30 – 17.00 Uhr

Hier anmelden

Der Ablauf unserer Treffen bleibt wie gewohnt: Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch. In gemütlicher Kaffeehausatmosphäre können Sie sich ungezwungen mit verständnisvollen Menschen austauschen, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie in den Räumlichkeiten des Café Prückel zu begrüßen und bitten um **Ihre Anmeldung unter monikafrank@aon.at**

Über den **Veranstaltungsort unseres Weihnachtstreffens** am 17.12.2026 werden wir Sie zeitgerecht im nächsten Newsletter und auf der Website informieren.

Demenz-Angebote in Wien



Bitte besuchen Sie unsere **Website** und finden Sie Details zu **unseren Angeboten**.

Zu den Angeboten



Im Rahmen der **Wiener Demenzstrategie** hat Wien für Senior:innen gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Social Innovation Research Vienna, die **Angebote für Menschen mit Demenz und deren pflegende An- und Zugehörige in Wien** erhoben und kategorisiert.

Alle Angebote finden Betroffene, An- und Zugehörige sowie Interessierten unter:

Mehr Infos hier

Alltags-Tipp:
Zwischen Harndrang und Würde

Veränderungen bei Toilettengängen und Kontinenz gehören zu den besonders sensiblen Herausforderungen im häuslichen Alltag mit Demenz. Angehörige erleben beispielsweise, dass die Toilette nicht mehr gefunden wird, Harndrang zu spät bemerkt wird, Kleidung nicht rechtzeitig geöffnet werden kann oder Unterstützung aus Scham abgewehrt wird.

Dirk Brunner betrachtet diese **Situationen aus pflegefachlicher Perspektive**. Dabei geht es ausdrücklich nicht nur um Inkontinenzhilfsmittel, sondern um mögliche körperliche Ursachen, Orientierung, ausreichende Flüssigkeitszufuhr, Sturzprävention, passende Kleidung, Hautschutz und den **respektvollen Umgang** mit Intimsphäre und Scham.

Sechs konkrete Beobachtungspunkte, **ein Praxisbeispiel** und ein **kompakter Pflege-Check** geben Angehörigen unmittelbar nutzbare Orientierung. Besonders wichtig ist dem Autor die Botschaft, dass neu auftretende Inkontinenz nicht vorschnell ausschließlich der Demenz zugeschrieben werden sollte und dass vorhandene Selbstständigkeit so lange wie möglich erhalten bleiben kann.

Lesen Sie den Gastbeitrag hier:
„Zwischen Harndrang und Würde – Toilettengänge und Inkontinenz bei Demenz sicher und respektvoll begleiten“

Der Artikel wurde von **Dirk Brunner, Stationsleiter,** fachliche Schwerpunkte Gerontopsychiatrie und Neuromodulation, Asklepios Fachklinikum Stadtroda, zur Verfügung gestellt.



Wir danken für Ihre Spende

Für einen großen Teil unserer Arbeit sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Jeder Beitrag hilft! Ihre Zuwendung sichert die Fortführung unserer breiten Palette an Angebotsformaten und stärkt Alzheimer Austria in der Öffentlichkeitsarbeit.

Sie können uns auf zwei wertvolle Weisen unterstützen: Durch Ihre Mitgliedschaft mit einem **Jahresbeitrag von nur Euro 30,-** und/oder durch Ihre Spende:

Werden Sie Mitglied unseres Vereins

Jetzt Mitglied werden

Unterstützen Sie uns mit einer Spende, die der Fortführung und Ausweitung unserer Aktivitäten dient, damit Alzheimer Austria ein starkes Netzwerk für alle Betroffenen und Angehörigen bleibt.

Jeder Beitrag zählt – danke für Ihre Unterstützung!
Konto von **Alzheimer Austria**
Bankverbindung: Bank Austria
IBAN: **AT24 1200 0006 4515 7314**
BIC BKAUATWW

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familie verbleibt

Ihr Team von Alzheimer Austria

Alzheimer Austria
Obere Augartenstraße 26-28, 1020, Wien

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} versandt.
Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

Deine Präferenzen aktualisieren | Abmelden

Sent with Brevo